Rechelkopf (1328 m)

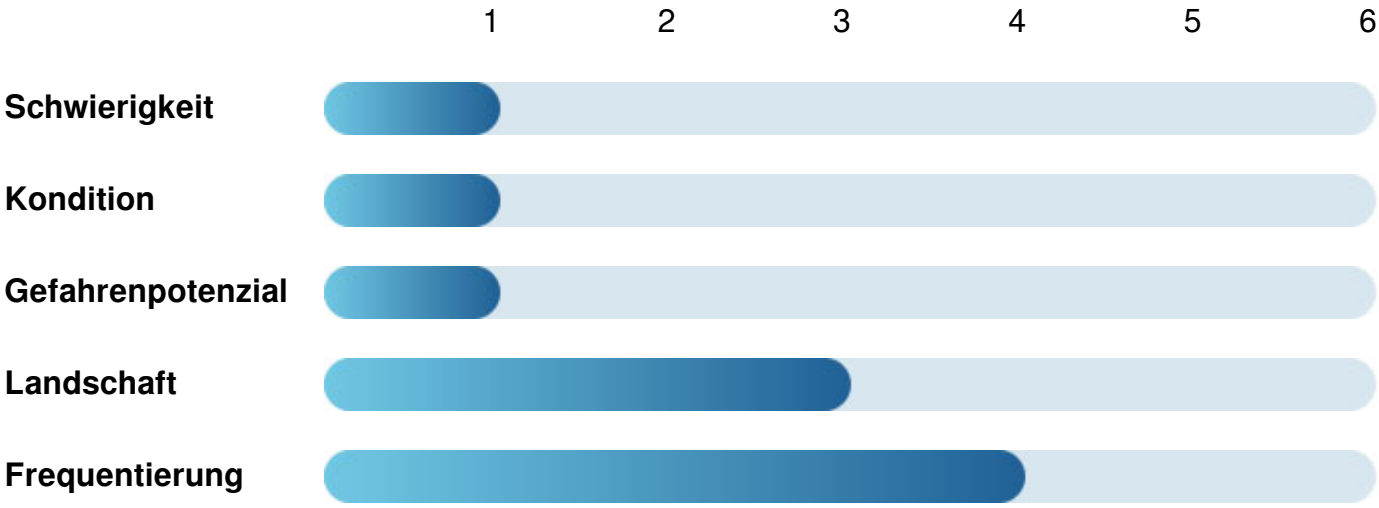
Bergtour | Bayerische Voralpen

520 Hm | insg. 03:15 Std. | Schwierigkeit (1 von 6)



Eine kurze und ganz leichte Familienwanderung auf einen netten, kleinen Vorberg. Die Tour eignet sich also hervorragend, wenn man etwas mit kleineren Kindern unternehmen möchte, als Spritztour, als Winterwanderung und als Alternative zu einem Sonntagsspaziergang. Auch wenn der Gipfel bergsteigerisch keine Herausforderung darstellt, bietet der kleine Gipfel doch eine erstaunlich schöne Aussicht. Und wenn man Glück hat, ist sogar die Sigrizalm bewirtschaftet.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: A8 München-Salzburg bis zur Ausfahrt Holzkirchen. Dann fährt man 13 km auf der B 318 Richtung Tegernsee bis zur Kreuzung Kreuzstraße. Hier rechts auf die B 472 (Richtung Bad Tölz), dann die Bahnlinie überqueren und weiter bis zu einem Rondell. (Von Bad Tölz kommend hierher auf der B 472, nur von der anderen Seite.) Nun nach links – dem Schild Marienstein folgend. An der nächsten Kreuzung geradeaus (wiederum Richtung Marienstein). Man bleibt nun immer auf der Straße, fährt durch Marienstein hindurch, an der Zementfabrik vorbei und bis zum Ortsende. Nach den letzten Häusern, schon am Waldrand, macht die kleine Asphaltstraße eine Linkskurve und wird alsbald zur Schotterstraße. Nach etwa 150 Metern findet man einen Wanderparkplatz. (Weiterfahrt für allgemeinen Verkehr nicht erlaubt.)
Navi-Adresse: D-83666 Waakirchen, Rechelkopfweg

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz (800 m) am Ende des Rechelwegs in Marienstein (Gemeinde Waakirchen)

Route: Vom Wanderparkplatz geht es dem Schild „Sigrizalm“ folgend auf einer Forststraße in den Wald hinein. Beinahe eben wandert man zuerst einmal dahin. Schon bald erreicht man den munteren Plattenbach der einen nun ein ganzes Stück begleitet. Man bleibt immer auf dem schattigen, breiten Waldweg. An einer Weggabelung hält man sich rechts Richtung Rechlkopf (ausgeschildert; nach links würde es nach Bad Wiessee gehen). Bei der Ochsenhütte gibt es eine Abkürzung, einfacher ist es jedoch auf der Forststraße zu bleiben und an der Ochsenhütte vorbeizuwandern. Bald darauf wendet sich auch dieser Forstweg der linken Hangseite zu; man verlässt das Tälchen mit dem Plattenbach und steigt nun etwas steiler hinauf in freies Gelände und auf der Almstraße zur Sigrizalm (ca. 1160 m). Direkt hinter der Alm geht es dann nach links über den freien Wiesenhang auf einem Pfad hinauf bis zum plateau-artigen Gipfel (1330 m) mit großem Holzkreuz und Aussichtsbankerl.

Alternative: Den Rechelkopf kann man auch von der anderen Seite her, also von Gaißach aus, besteigen.

Charakter: Ganz leichte und kurze Familientour (S1), die auch für Schlechtwettertage, als Winterwanderung (bei nicht allzu hoher Schneelage), oder als Schneeschuhtour geeignet ist. Ein Großteil des Anstieges führt über einen bequemen Forstweg durch schattigen Wald. Der kleine Voralpengipfel ermöglicht einen ganz netten Ausblick ins Alpenvorland, aufs Karwendel, das Wettersteingebirge und die Benediktenwand. Auch für kleinere Kinder geeignet.

© Tourentipp.com 2026

Gehezeit: Aufstieg: 1,5 Stunden bis 2 Stunden (mit kleineren Kindern muss deutlich mehr Zeit eingeplant werden); Abstieg: 1 bis 1,5 Stunden.

Tourdaten: Höhendifferenz: 520 Höhenmeter; Distanz: 5,3 km (einfach)

Jahreszeit: Ende April bis zum Wintereinbruch. Bei entsprechender Schneelage auch als Winterwanderung oder Schneeschuhtour geeignet.

Stützpunkt: Die Sigrizalm ist offiziell nicht bewirtschaftet. Doch an Wochenenden verkaufen manchmal Mitglieder der AV Sektion Waakirchen Getränke. Verlassen kann man sich darauf aber nicht!

Karte: Alpenvereinskarte BY13, Mangfallgebirge West, Tegernsee, Hirschberg,1:25.000 oder Kompass Blatt 8, Tegernsee/Schliersee/Wendelstein, 1:50.000 sowie „Bad Tölz / Lenggries“ des Bayerischen Landesvermessungsamtes, 1:50.000. Erhältlich in unsrem Wanderkarten-Shop.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026